

## Bericht aus dem Kirchenvorstand

Am 22.6. kamen wir noch mal vor der Sommerpause zu einer Sondersitzung zusammen. Da einige Verträge unserer gemeindepädagogischen MitarbeiterInnen nur bis zum 30.6.2027 laufen, diese Arbeit für eine lebendige Gemeinde aber immens wichtig ist, haben wir geschaut, wie wir hier eine Kofinanzierung aus Rücklagen sicherstellen können. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Heranwachsenden den Weg zum Glauben zu ermöglichen, gute Beziehungserfahrungen zu sammeln und hier auch ein Samenkorn für die Zukunft unserer Kirche zu säen! Der Bedarf an Eigenfinanzierung ist schon jetzt da und wird in Zukunft steigen. Wir als Gemeinde sind auf Ihre Mithilfe und Unterstützung angewiesen! Denn die Unterstützung seitens der Landeskirche geht bei sinkenden Einnahmen leider weiter zurück.

Der Ortsausschuss Dreikönigskirche/St. Petri hat uns als KV hier auch auf ein wichtiges Thema aufmerksam gemacht: wir sollten als Gemeinde schauen, wie wir unsere Häuser und Grundstücke, die sich in Gemeindebesitz befinden, sinnvoll nutzen können, bzw. auch kritisch hinterfragen, ob wir sie uns noch leisten können. Dies ist ein Prozess, den wir perspektivisch angehen sollten.

Wir beschlossen die Vermietung der Pfarrwohnung in Altkaditz 25. Hier sind an erster Stelle Mitarbeitende und Gemeindeglieder angesprochen. Bei Interesse melden Sie sich gern in unserer bei Pfarrerin Lattke. Des Weiteren möchten wir einen Bauantrag zur Sanierung des Daches in der Kopernikusstraße 40 stellen. Die Finanzierung ist über Rücklagen gewährleistet.

Der Finanzausschuss stellte uns einen ersten Entwurf zur Vereinheitlichung der Kurzzeitvermietung von Kirchen bzw. Räumlichkeiten unserer Gemeinde vor. Um Arbeitsprozesse zu optimieren, ist hier eine einheitliche Regelung wünschenswert. Für Anfragen zur Vermietung (für Veranstaltungen oder Feiern) wenden Sie sich bitte an Ihrer Ortspfarrerin oder an unsere Verwaltung.

Ab dem 1.1.2027 erhöhen sich die Gebühren für die Grabpflege auf dem St.-Pauli-Friedhof.

Namensfindungen sind ja immer so eine Sache... Wir haben mehrere Anläufe gebraucht, um uns nun auf einen neuen Namen der Kirchennachrichten zu einigen. Lassen Sie sich überraschen: zum ersten Advent wird die erste Ausgabe der neuen gemeinsamen Kirchennachrichten erscheinen.

Es grüßt Sie herzlich

Juliane Wappler